

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE
Eisbericht Nr. 17 vom 28.01.2009
für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Unsere Küstengebiete bleiben unter Hochdruckeinfluss. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen -2 und -5°C . Wind: Überwiegend schwach, aus unterschiedlichen Richtungen.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Im Hafen Schleswig hat sich in den geschützt liegenden Bereichen Neueis gebildet.

Fahrwasser nach Rostock: Überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in den Zufahrten zum Hafen kommt dünnes Randeis und offenes Wasser vor.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Im Barther Bodden sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, im Saaler Bodden kommt dünnes Randeis vor.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: In den Uferbereichen liegen örtlich Eisreste, stellenweise bildet sich Neueis.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck Neueis und Neueisbildung. In der Südosthälfte der Dänischen Wiek liegt etwa 4-7 cm dickes Randeis, außerhalb davon kommt Neueis vor, sonst bildet sich in den küstennahen Bereichen Neueis.

Peenefluß: Offenes Wasser.

Peenestrom: Auf dem südlichen Peenestrom liegt 5-10 cm dickes Randeis unterschiedlicher Breite, das Fahrwasser ist eisfrei. Das Achterwasser ist mit etwa 13 cm dickem Festeis bedeckt.

Stettiner Haff: Im Kleinen Haff ist die Nordhälfte mit dichtem bis sehr dichtem, teilweise übereinandergeschobenen 10-15 cm dicken Eis bedeckt, im Südteil tritt 5-10 cm dickes Randeis und lockeres Treibeis auf. - **Polnische Küste:** Im Hafen Swinoujście kommt dünnes Eis vor. Im Haff liegt 10-15 cm dickes dichtes Eis. Im Fahrwasser Szczecin – Swinoujście 10 cm dickes dichtes Eis, das örtlich übereinandergeschoben und bis zu 30 cm dick ist. Im Hafen Szczecin tritt sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis auf.

Aussichten bis 31.01.2009:

=====

In den nächsten zwei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber leicht über dem Gefrierpunkt, nachts leicht unter dem Gefrierpunkt liegen. *Wind:* Schwach, meist aus östlichen Richtungen.

Bei vorherrschender Witterung werden sich die Eisverhältnisse, von der örtlichen Neueisbildung abgesehen, nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer



Eisbildung im Greifswalder Bodden bei Thiessow

Foto: Frank Sakuth